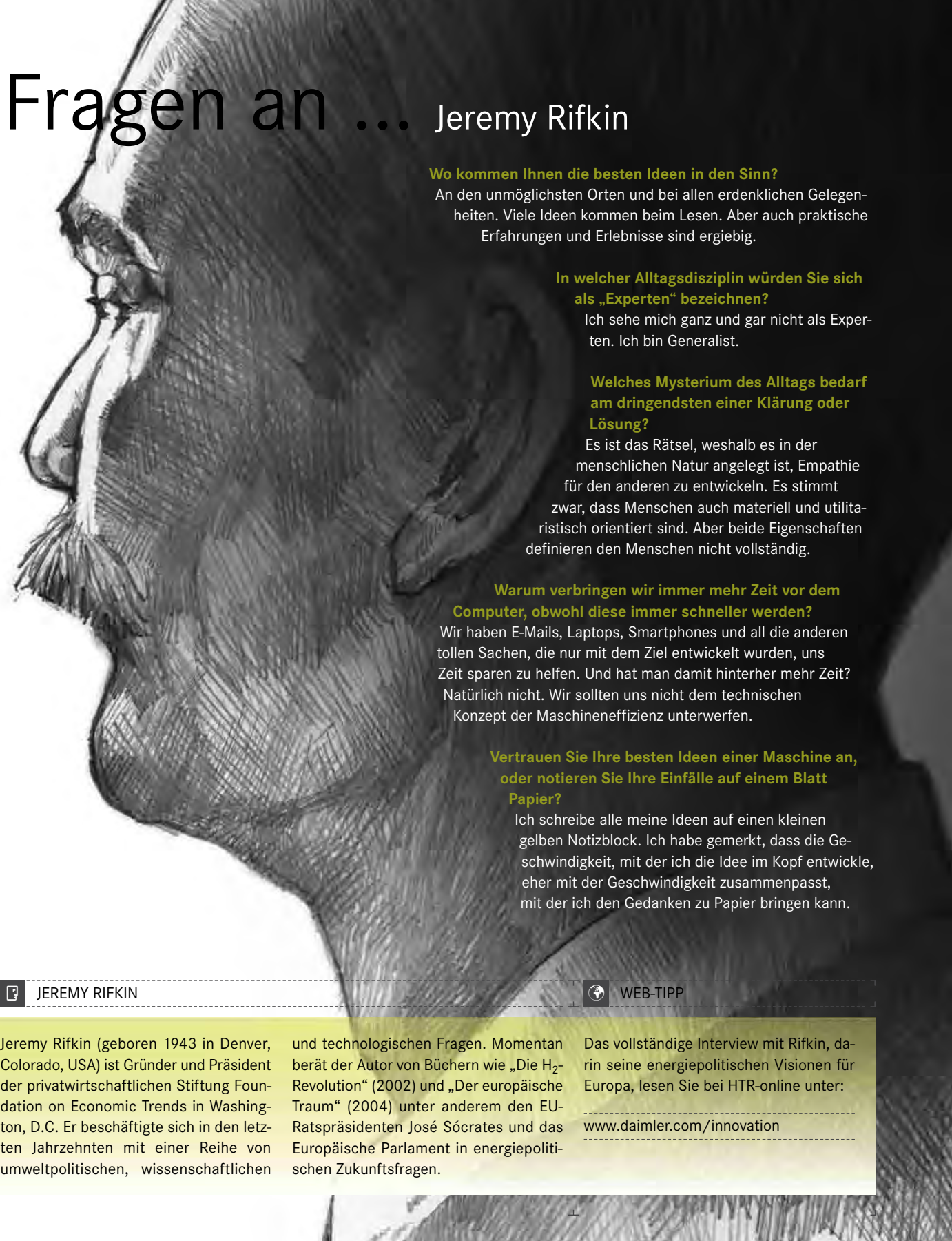


5 Fragen an ... Jeremy Rifkin



Wo kommen Ihnen die besten Ideen in den Sinn?

An den unmöglichsten Orten und bei allen erdenklichen Gelegenheiten. Viele Ideen kommen beim Lesen. Aber auch praktische Erfahrungen und Erlebnisse sind ergiebig.

In welcher Alltagsdisziplin würden Sie sich als „Experten“ bezeichnen?

Ich sehe mich ganz und gar nicht als Experten. Ich bin Generalist.

Welches Mysterium des Alltags bedarf am dringendsten einer Klärung oder Lösung?

Es ist das Rätsel, weshalb es in der menschlichen Natur angelegt ist, Empathie für den anderen zu entwickeln. Es stimmt zwar, dass Menschen auch materiell und utilitaristisch orientiert sind. Aber beide Eigenschaften definieren den Menschen nicht vollständig.

Warum verbringen wir immer mehr Zeit vor dem Computer, obwohl diese immer schneller werden?

Wir haben E-Mails, Laptops, Smartphones und all die anderen tollen Sachen, die nur mit dem Ziel entwickelt wurden, uns Zeit sparen zu helfen. Und hat man damit hinterher mehr Zeit? Natürlich nicht. Wir sollten uns nicht dem technischen Konzept der Maschineneffizienz unterwerfen.

Vertrauen Sie Ihre besten Ideen einer Maschine an, oder notieren Sie Ihre Einfälle auf einem Blatt Papier?

Ich schreibe alle meine Ideen auf einen kleinen gelben Notizblock. Ich habe gemerkt, dass die Geschwindigkeit, mit der ich die Idee im Kopf entwickle, eher mit der Geschwindigkeit zusammenpasst, mit der ich den Gedanken zu Papier bringen kann.



JEREMY RIFKIN



WEB-TIPP

Jeremy Rifkin (geboren 1943 in Denver, Colorado, USA) ist Gründer und Präsident der privatwirtschaftlichen Stiftung Foundation on Economic Trends in Washington, D.C. Er beschäftigte sich in den letzten Jahrzehnten mit einer Reihe von umweltpolitischen, wissenschaftlichen

und technologischen Fragen. Momentan berät der Autor von Büchern wie „Die H₂-Revolution“ (2002) und „Der europäische Traum“ (2004) unter anderem den EU-Ratspräsidenten José Sócrates und das Europäische Parlament in energiepolitischen Zukunftsfragen.

Das vollständige Interview mit Rifkin, darin seine energiepolitischen Visionen für Europa, lesen Sie bei HTR-online unter:

www.daimler.com/innovation